

Politik steht zu OGS-Gebühren

UWG kritisiert »Ungereimtheiten«

Spenge (-j!-). Nach wie vor sind die Schulleiter mit der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS), die in Spenge nach den Sommerferien angelaufen ist, zufrieden. Im Schulausschuss zogen sie am Dienstag eine Zwischenbilanz: »Wir sind in Lenzinghausen mit 34 Kindern gestartet, jetzt haben wir 37 Kinder«, berichtete Peter Bosky

Außenanlage fehlen und keine zusätzlichen Mittel für die Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung gestellt wurden. Besserung ist bei der räumlichen Situation und bei der Hausaufgabenbetreuung in Sicht: Die Arbeiten für den Neubau haben in Bardüttingdorf am 8. März begonnen, berichtet Schulleiterin Barbara Hommel. In der Grundschule Spenge ist zudem eine neue Lehrerin speziell für den OGS-Bereich eingestellt worden, die laut Schulleiterin Undine Heidemann auch in anderen Schulen eingesetzt werden kann. Zurzeit übernimmt die neue Kraft jedoch eine Krankheitsvertretung in der Grundschule Spenge.

Ralf Sieker (UWG) bemängelte erneut, dass bei den Gebühren für die OGS und die Halbtagsbetreuung »Ungereimtheiten« bestehen. Da die Förder Richtlinien im kommenden Schuljahr unverändert bleiben, beantragte er, dass die Verwaltung eine neue Gebührenordnung erarbeiten solle. Die Mehrheit der Schulausschussmitglieder lehnte diesen Antrag jedoch ab: Die OGS solle erst einmal erprobt werden, urteilte Klaus Bergmann (CDU).

Ganztagschule ist gut angelaufen

Sehr gut angelaufen sei die Zusammenarbeit mit dem TV Lenzinghausen und der Jugendmusikschule, außerdem wird den Kindern eine Theater- und in Kürze auch eine Kunst-Ag angeboten. Probleme bereitet in Lenzinghausen, wie auch in den anderen Stadtteilen, die Raumsituation. Bosky kritisierte zudem, dass Mittel für die Umgestaltung der



Genauso wie ihre Erzieherinnen (Namen im Text) | Husije, Finja und Bukurije über die neuen Bobbycars freuten sich auch Isabell, Lorenz, Asja, Nele, Tobias, | und brachen sofort zu einer Probefahrt auf.

Acht neue Bobbycars

Hinzmann spendet

Spenge (-j!-). Über je ein neues Bobbycar können sich die Kinder in acht Tageseinrichtungen in Spenge freuen. Ralf Hinzmann (BWM Hinzmann) übergab die leuchtend blauen Flitzer gestern an Christine Wiesner (Kita Regenbogen), Christine Seitz (Sonnenland), Elisabeth Roling (AWO), Rita Titkemeier (Bussche-Münchstraße), Anette Schmidt (Kleine Taube), Kerstin Hippe (Stiegelpotte), Jutta Ellerbrok (Hücker-Aschen) und Vera Kuhlhoff (Kindergarten Mühlenweg). Ralf Hinzmann ist in Schulen und Kindergärten in Spenge ein gern gesehener Gast, denn die schnittigen Bobbycars waren nicht sein erstes Geschenk: Vor zwei Jahren spendierte er den Kindern der Grundschule Wallenbrück-Bardüttingdorf Sicherheitswesten für den Schulweg.

Lösung ist gut, aber teuer

SPD und UWG bewerten Umgestaltung des Schulhofes Lenzinghausen

Von Julia Lüttmann

Lenzinghausen (SN). Nachdem am runden Tisch eine einvernehmliche Lösung für die Umgestaltung des Schulhofes in Lenzinghausen erarbeitet wurde, informierte Jürgen Strachau (Schulamt) die Politiker des Schulausschusses über die geplanten Maßnahmen.

Die neue Feuerwehrezufahrt wird durch einen Zaun und eine Hecke abgetrennt. Im Gegenzug bekommt die Schule zwischen dem FCL-Heim und der Schule einen neuen Bolzplatz. Die Kosten für

die Maßnahmen werden auf rund 40 000 Euro beziffert.

»Die SPD begrüßt, dass es jetzt zu einer einvernehmlichen Lösung gekommen ist. Es wäre schön, wenn sich auch die Eltern einbringen würden«, kommentierte Klaus Fischer-Riepe. »Doch trotz aller Freude ist der Meinungsbildungsprozess aus Sicht der SPD unglücklich verlaufen.« Fischer-Riepe ist überzeugt, dass Streit und Kosten hätten vermieden werden können, wenn es seitens des Bürgermeisters ein besseres Krisenmanagement gegeben hätte. »Jetzt haben

wir eine teure Lösung, weil die Situation so verfahren war.« Man sollte die Schuld nicht anderen in die Schuhe schieben«, wies Anne Lorenz (FDP) die Kritik an Bürgermeister Christian Manz zurück.

»Wir haben die teuerste Lösung, die man sich vorstellen kann, auf dem Tisch«, urteilte auch Ralf Sieker (UWG). Zwar begrüße er die Lösung, kritisierte jedoch, dass es bis zur Entwicklung eines Konzeptes zur Schulhofumgestaltung ein langer Weg gewesen sei: Erst habe die Feuerwehr ein neues Fahrzeug und die Zusage für eine neue

Garage bekommen. »Dann kam die Sicherheitsdiskussion und plötzlich schlugen alle aufeinander ein. Erst dann kam es zu einer einvernehmlichen Lösung.« »Ich bin froh, dass es zu einer Diskussion über das Sicherheitsproblem gekommen ist, bevor Schaden entstanden ist«, urteilte der Ausschussvorsitzende Sven Braune (CDU), der dazu aufrief, vergangene Zeiten ruhen zu lassen. Auch Gudrun Frommholz (CDU) begrüßte, dass das Sicherheitsproblem, das lange Zeit vernachlässigt worden sei, nun gelöst sei. Sie verwies außerdem darauf, dass die 40 000 Euro für die Schulhofumgestaltung aus OGS-Mitteln stammen und so die Stadtkasse nicht belasten.

SPD: »Prozess ist unglücklich verlaufen«



Das Platzproblem an der Grundschule Wa-Ba ist bald gelöst: Am 8. März rückte der Bagger an, nach den Sommerferien soll der Neubau fertig sein. Foto: Meyer

GARTENCENTER MÜHLENWEG

ostwestfalens größtes Gartencenter in Bielefeld-Brackwede am Südring

ZUFAHRT Täglich von 9-20 und Sa. von 8-20 Uhr jeden Sonntag von 10-12 Uhr Verkauf von Blumen und Pflanzen

NEUERÖFFNUNG unserer Baumschule!

z. B. winterharte Gartenazaleen

Besonders starke Pflanzen in 17 verschiedenen Sorten!

nur 5.95

Kaum zu glauben, aber wahr: Wir schenken Ihnen 1 Sack Blumenerde. Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie 1 Sack Blumenerde Ihrer Wahl!

Jetzt die Riesenauswahl: Koniferen, Obstbäume, Rosen, Kletterpflanzen, Laubgehölze, Blühsträucher, Rhododendren, Buchsbäume, Bodendecker und ein riesiges Staudensortiment mit über 1000 Sorten!

Bessere Qualität für weniger Geld!